



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Lorsch

Lorsch, 2015-07-27

## Pressemitteilung

### **Hirschstraße muss saniert werden Aber über das „Wie“ ist noch nicht entschieden**

Die Hirschstraße in Lorsch ist sanierungsbedürftig, hierzu gibt es wohl keinen Widerspruch. Über das Wie ist aber noch nicht das letzte Wort gesprochen.

In der vorletzten Bauausschusssitzung bekräftigte der Lorschener Bürgermeister noch einmal, dass nur ein Ausbau der Straße für Tempo 50 km/h vom Land Hessen gefördert wird. Nach den bisherigen Richtlinien absolut korrekt.

Aus Wiesbaden hat die Lorschener SPD-Fraktion erfahren, dass es eine Initiative des Hessischen Städtetages gibt, auch Tempo-30-Zonen in die Förderung mit einzubeziehen. Diese Initiative ist vom zuständigen Minister positiv aufgenommen worden, es fehlt nur noch die Umsetzung.

Wir bitten daher den Lorschener Magistrat zügig beim zuständigen Ministerium in Wiesbaden offiziell zu eruiieren, ob und wann die Öffnung der bisherigen Förderpraxis geplant ist.

Bei der besagten Bauausschusssitzung wurde auch das Thema Bodengutachten angesprochen. Die Ergebnisse der Untersuchung des Untergrunds in der Hirschstraße entscheiden, ob die Straße normal oder grundsaniert werden muss. Bei einer Grundsanierung werden die Anlieger mit relativ hohen Beträgen zur Kasse gebeten, während eine normale oberflächliche Sanierung aus dem normalen Haushalt der Stadt bezahlt werden muss.

Der Bürgermeister beantwortete die Frage nach den Werten des angesprochenen Gutachtens: die Unterlagen sind nicht öffentlich. Nach Rückfrage wurde dann eingeschränkt, die Stadtverordneten werden das Gutachten erhalten. Nach erneuter schriftlicher Nachfrage der SPD teilt der Bürgermeister jetzt mit, dass es sich bei dem Gutachten bislang um nicht öffentliches Material handelt. Der Magistrat werde in einer seiner nächsten Sitzungen entscheiden, ob den Fraktionen das Gutachten zur Verfügung gestellt wird.

../2

Eine Haltung des Bürgermeisters, die absolut nicht nachvollziehbar ist. Die Anlieger der Hirschstraße und auch die Stadtverordneten haben das Recht auf Information. Solange das Bodengutachten mit all seinen Werten nicht vorliegt, wird die SPD nicht über die Sanierung entscheiden.

Für den Bürgermeister ist es nicht nur die Pflicht zur Information, es muss auch transparent und zeitnah informiert werden, oder gibt es bei dem Gutachten Gründe hier die Schublade nicht zu öffnen.

Ω